

Mülheimer Mülheims
Bürger- bessere
Initiativen Ideen

MBI

nicht rot

nicht schwarz

nicht grün

nicht gelb

Für Fairness, Transparenz und echte Bürgerbeteiligung!

Für eine nachhaltige Stadtentwicklung: sozial, ökologisch und finanziell!
Für Gleichbehandlung und Rechtsstaatlichkeit!

Ihr MBI-Kandidat für den
Wahlkreis 26 – Saarner Kuppe



Matthias Kokorsch

25 Jahre, Student der Geographie,
Sozialwissenschaften und Anglistik

Warum ich für die MBI kandidiere:

- Weil ich hier etwas für Mülheim machen kann
- Weil die MBI ein unabhängiges Bündnis von Mülheimern für Mülheimer sind, die sich an Sachfragen orientieren
- Weil die MBI für Transparenz, Bürgernähe und mehr direkte Demokratie stehen

Für Mülheim fordere ich u.a.:

- Schluss mit der Geldverschwendung für Prestigeprojekte wie die überflüssige Ruhrbania-Ruhrpromenade

im Internet unter www.mbi-mh.de
Dort steht vieles, was in WAZ + NRZ nicht vorkommt

10 Jahre MBI
Mülheimer Bürger-Initiativen
Ein ♥ für MH!

- Keine Ausweitung des Düsseldorfer Flugverkehrs
- Keine Privatisierung der öffentlichen Daseinsvorsorge
- Keine Zubetonierung von Grünflächen! Stattdessen bessere Nutzung von versiegelten Brachflächen und des bestehenden und zu erwartenden Leerstandes.

Meine Ziele für die Saarner Kuppe:

- Berücksichtigung der klimatischen Bedeutung der Saarner Kuppe: Erhalt des verbliebenen Grüns! Keine weitere Bebauung und Versiegelung!
- Sinnvolle Freizeitangebote für Jugendliche!
- Aufwertung der Spielplätze und Spielplatzpaten für eine familienfreundliche Kuppe!
- Keine Inbetriebnahme der CO-Pipeline

Was ist MBI, was wollen wir?

Die MBI wurden 1999 als rein kommunales Mülheimer Wählerbündnis gegründet. Bei den Kommunalwahlen 1999 erhielten die MBI 5,6% der Stimmen, 2004 dann 10,3%.

Wir wollen, dass Bürger frühzeitiger informiert und beteiligt werden, wenn ihr Wohnumfeld oder ihre Geldbörse von Vorhaben der Stadt betroffen sind. Wir informieren und beraten die Betroffenen, fördern Bürgerinitiativen, unterstützen Bürgerbegehren und versuchen zu verhindern, dass über den Köpfen der Bevölkerung Entscheidungen gefällt werden oder zum Vorteil von wenigen Günstlingen viele andere Menschen Nachteile erleiden müssen.

Wir sprechen Missstände wie Filz und Korruption an und lehnen Geheimniskrämerei, Mauschelei sowie Fraktionszwang ab. Bei all dem sind wir auf wenig Gegenliebe aus Verwaltung und Parteien gestoßen. Dennoch haben wir einiges erreicht und konnten vieles öffentlich machen.

Zerstörungen von **Hexbachtal** und **Winkhauser Tal**, die **Freibadschließung**, das weitere **Zubauen der Heimateerde**, das Vergolden der **Äcker im Rumbachtal**, an **Zeppelin-, Tinkrath-** und hoffentlich auch **Tilsiter Str.** wären ohne

Mülheimer Mülheims
Bürger- bessere
Initiativen Ideen
MBI

MBI wohl schwieriger zu verhindern gewesen.

Neue **Karnap-Verträge zugunsten des RWE** und damit 20% mehr Müllgebühren wurden durch die MBI abgewendet, wie vorher der **Metrorapid** und der **Crossborder-Leasing-Verkauf** der Straßenbahnen auch.

Die Ablehnung der **CO-Giftgas-Pipeline von Bayer**, das Abspecken unnötiger **Luxussanierung von Nebenstraßen** wie Semmelweis-, Beckstadt-Ludwigstr. auf Kosten der Anlieger, Widerstand gegen die **unerhörten Gaspreiserhöhungen**, gegen **überhöhte Müll-, Hinterlieger- und Abwassergebühren** u.v.m.: Hierbei standen MBI und Bürger meist lange allein gegen die Verwaltung und anderen Parteien. Zwei **Bürgerbegehren gegen Ruhrbania** wurden sehr unfair ausmanövriert, der **1. erfolgreiche Bürgerentscheid gegen weitere Privatisierung** verhinderte u.a. den Verkauf der Altenheime, die **Erneuerung scheiterte leider knapp am hohen NRW-Quorum**.

Die MBI konnten bisher **oft nur das Schlimmste verhindern**. Wenn Jahre später genau das eintritt, was die MBI voraussagten, sind Konsequenzen dennoch Fehlanzeige! Leider, denn **vielen in Mülheim erinnert eher an Bananenrepubliken**.

Fälle wie Baganz/Jasper, Yassine, Bremekamp, Trienekens-Spenden werden vertuscht, Versteckspiel zu RWE-Aufsichtsratsgeldern von Frau Mühlenfeld, im Gegenzug Beleidigungsklagen wie der „Karikaturenstreit“, bedenkliche Baugenehmigungen, Missachtung des EU-Vergaberechts bei Ruhrbania..... **Eine kontraproduktive Stadtplanung** (Ruhrbania, Discounter-Wildwuchs, Innenstadtkrise, veröden Stadtteilzentren, Bebauungsplan-Orgien etc.) **hat Mülheim unwirtlicher gemacht**.

Nötig wie nie - MBI!

Wer beim Millionengrab Ruhrbania noch Schlimmeres verhindern will, wer Parteienklüngel und Vetternwirtschaft eindämmen will, wer Heimateerde, Grünzüge, Stadtdurchlüftung besser schützen will, wer sollte am 30. August MBI wählen!

MBI – Mülheimer Bürger Initiativen

Kohlenkamp 1, Tel. 3899810 Fax: 3899811 mail: mbi@mbi-mh.de
Liste 3 auf dem Wahlzettel